

Für Sie gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **51 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

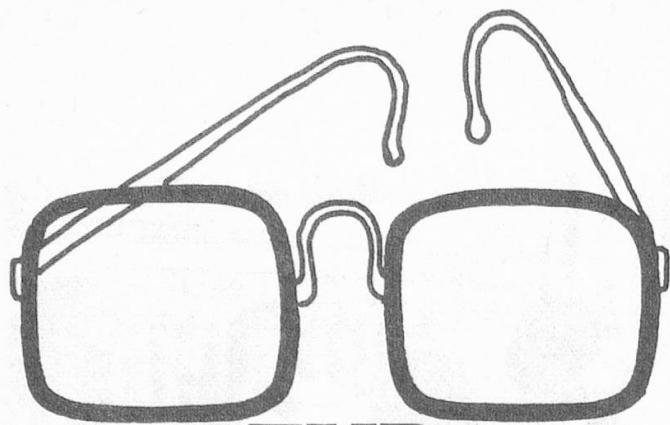
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

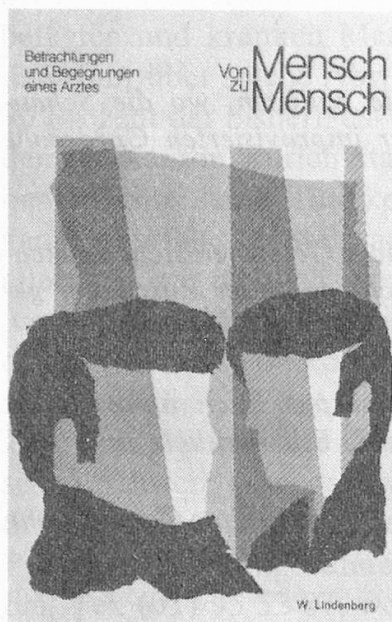
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FÜR SIE GELESEN



Wladimir Lindenberg
Von Mensch zu Mensch
(Kiefel-Verlag, 96 S., Fr. 5.20)

In 19 kurzen Skizzen zeigt ein erfahrener Arzt, wie wichtig die Einfühlungsgabe in die verschiedensten Situationen ist. Hilfreicher als Medikamente ist seine Lebenserfahrung und seine Intuition, die seelischen Hintergründe eines Krankheitsbildes zu erspüren und mit liebevollen, gelegentlich auch energischen Worten aufzudecken. So gelingt es ihm, nicht nur Symptome zu behandeln, sondern die tieferen Ursachen blosszulegen und bewusst zu machen.

Eine Schrift in Grossdruck, die manchem Leser helfen wird, sich selber besser zu verstehen.

Rk.

Gespräche zur zweiten
Lebenshälfte

Elisabeth von Kleist
Gespräche zur zweiten Lebenshälfte
(Rex Verlag Luzern, 135 S., Fr. 12.80)

Mit gründlicher Kenntnis der modernen Psychologie und mit reicher Lebenserfahrung greift die Verfasserin in diesem Buch Probleme alternder Menschen auf. Sie vermittelt dem Leser ein besseres Verständnis für das eigene «ich» und zeigt dadurch, wie Schwächen und häufig gemachte Fehler mit gutem Willen und nach dem Grundsatz «Selbsterkenntnis ist der beste Weg zur Besserung» vermieden werden können.

Die in leichtem Ton verfassten «Sprechstunden» können als eigentlicher Lehrgang für ein konfliktloses Alter und zur Selbstfindung bezeichnet werden, ein Lehrgang übrigens, der auch für jüngere Menschen trefflich geeignet ist. Allerdings setzt er ein gewisses Mass an Lebenserfahrung und innerer Reife voraus.

eg

Werner Reiser
Die drei Gaben
(Reinhardt Verlag, 104 S., Fr. 9.80)

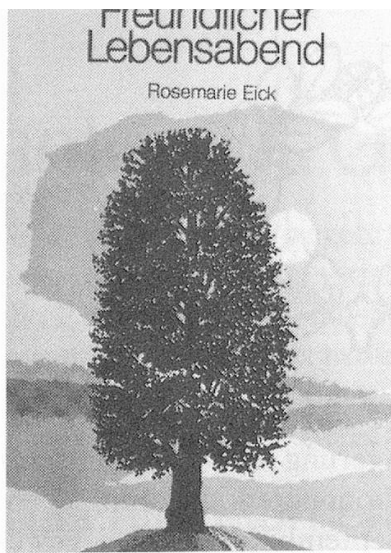
In 12 biblischen Legenden legt der Basler Münsterpfarrer und oft am Fernsehen auftretende Theologe bekannte Bibelstellen in ungewohnter Form neu aus. Er auferlegt dabei seiner Phantasie keinen Zwang, gerät aber in der Aktualisierung doch nicht ins wilde Fabulieren. So spricht das abgegriffene biblische Bild neu an und wird plötzlich unerhört lebendig. Die Grossdruckschrift eignet sich trefflich als besinnliche Weihnachtsgabe.

Rk.

Barbara Schweizer
**Vermisst wird Pfarrer Mohr
 aus der Schweiz**
 (Reinhardt Verlag, 88 S., Fr. 9.80)

Die Verfasserin hat ihre Radio-Hörnovelle in eine spannende Erzählung umgewandelt. Pfarrer Mohr, ein junger Schweizer Gelehrter, soll auf einem Kongress in England sein angriffiges Referat halten, gerät aber durch eine Verwechslung in eine unmögliche Situation, aus der er Zuflucht findet bei einer Reisegefährtin. Aber auch hier ergeben sich allerlei Komplikationen, die sich schliesslich durch neue Überraschungen in Wohlgefallen auflösen.

In dieser Erzählung stürzt der Theologe aus hochgeistigen Sphären in irdisch-nüchterne Alltagsprobleme, die seinen Glauben jedoch in sehr praktischer Weise herausfordern. Das Bändchen in Grossschrift ist eine heitere Lektüre. *Rk.*



Rosemarie Eick
Freundlicher Lebensabend
 (Kiefel Verlag, Wuppertal, 94 S., DM 5.80)

Die Verfasserin, als Betreuerin von Alterssendungen am Süddeutschen Rundfunk vertraut im Umgang mit Altersfragen, hat in verschiedenen Kapiteln mit geschickter Hand eigene und gutgewählte Beiträge aus der Literatur in einem helfenden Büchlein vereinigt, dessen klare christliche Haltung überzeugt. Eine erfreuliche Wegleitung zur positiven Gestaltung des Lebensabends. *Rk.*

Eine neue Grossdruckreihe

Barbara Schweizer

Vermisst wird Pfarrer Mohr aus der Schweiz

Erzählung. 88 Seiten. Broschiert Fr. 9.80

Ein junger Schweizer Pfarrer gerät auf dem Weg zu einer Tagung in England in einen Wirbel humorvoll beschriebener Abenteuer. In der Konfrontation mit den Problemen des Alltags gewinnt er an Reife und Lebenserfahrung sowie letztlich auch eine charmante Frau.

Werner Reiser

Die drei Gaben

Legenden unserer Zeit. 104 Seiten. Broschiert Fr. 9.80

«Als der liebe Gott Ferien machen wollte», «Als die Menschen es müde waren, über Gott nachzudenken», «Vom Hirten, der nach Bethlehem gehen wollte» — sind einige der 12 Legenden, die zum Nachdenken anregen.

Friedrich Reinhardt Verlag – Basel

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

